Haltestelle

Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 2/2009 · 12. Jahrgang

Neue Tarife der INVG
Seite 2

Änderungen im Jahresfahrplan 2010
Seite 3–4

100 Jahre Agnes-Bernauer-Festspiele
Seite 8

Neue Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag
von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag
von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

Neue Tarife bei der INVG

Erste Preisanpassung seit 2004 / Neue Karten werden eingeführt

Ab dem 1. September 2009 gelten im INVG-Verkehrsverbund neue Tarife. Seit der letzten Tarifanpassung vor fünf Jahren haben sich die Kosten zwar deutlich weiterentwickelt, wurden jedoch nicht an die Kunden weitergegeben. Weitere Kosten werden sich aus den anstehenden Verbesserungsmaßnahmen ergeben, die zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 umgesetzt werden.
Aus der Tarifreform ergeben sich nicht zwangsläufig höhere Preise. Wer die Tarife vergleicht, kann sogar Geld sparen. So werden die Fahrten für Kinder mit der neuen Kinder-Streifenkarte sogar günstiger. Nicht erhöht wird die Monatskarte für Schüler, Studenten und Auszubildende. Sie stellt somit ein wichtiges familienpolitisches Element im Tarifsystem der INVG dar.

Nicht automatisch höhere Preise

Günstigeres Busfahren ist mit der neuen „Neun-Uhr-Karte“ möglich. Sparen können die INVG-Kunden auch, wenn sie ihre Tickets im Vorverkauf erwerben oder anstelle von Einzelfahrkarten Tages- oder Streifenkarten kaufen. Am Automaten oder im Vorverkauf ist eine Einzelfahrkarte oder Tagesfahrkarte wesentlich billiger als im Fahrerverkauf. Streifenkarten und Tageskarten sind ebenfalls in der Vorverkaufsstelle günstiger. fe eins im Fahrerverkauf erwirbt, zahlt € 3,90, im Vorverkauf dagegen € 3,50.
Der Vorverkauf bringt noch weitere Vorteile mit sich: Die Fahrkartenverkäufe im Bus werden minimiert und die Einhaltung der Fahrplanzeiten verbessert.

Ausgleich von Defiziten / Neuerungen

Durchschnittlich liegt die Tarifanpassung bei 8,6 Prozent. Sie wird bei einer unveränderten Nachfrage Mehrerlöse von rund € 720.000,00 erbringen. Ein Großteil dieser Einnahmen – rund 500.000 Euro – dient der Finanzierung des Fahrplanwechsels. Zudem sollen mit dem Geld Defizite ausgeglichen werden, die sich beispielsweise durch den Anstieg der Dieselpreise ergeben. Übrigens bezuschusst die Stadt Ingolstadt die INVG jährlich mit € 500.000 für den Defizitausgleich.
Mit der Tarifanpassung führt die INVG zahlreiche Neuerungen ein:

Partnertageskarte
Die Partnertageskarte wird neu positioniert: Sie gilt für beliebige Fahrten von bis zu fünf Personen, wobei zwei Kinder zwischen sechs und 14 Jahren jeweils als halbe Person zählen. D.h. fünf Erwachsene oder zehn Kinder fahren mit einem Ticket den ganzen Tag. Bei Schulausflügen gelten Schüler bis einschließlich der neunten Klasse als Kinder.

Neu: Streifenkarte für Kinder
Die Streifenkarte für Kinder wird neu eingeführt: Die Streifenkarte wird mit zwölf Streifen zu € 3,50 für Kinder ausgegeben. Die Anzahl der zu entwertenden Streifen hängt von der Tarifstufe ab: Für eine Kurzstreckenfahrt sind es zwei Streifen, für eine Fahrt mit der Tarifstufe eins sind es drei Streifen, mit der Tarifstufe zwei vier Streifen und mit der Tarifstufe drei sind es fünf Streifen. Die Streifenkarte ist nur im Vorverkauf (Fahrkartenautomat oder Vorverkaufsstelle) erhältlich.

Sparen mit der „Neun-Uhr-Karte“
Neu eingeführt wird die „Neun-Uhr-Karte“. Sie ist eine übertragbare Monatskarte für Kunden, die die INVG regelmäßig, außer Montag bis Freitag zwischen sechs und neun Uhr, nutzen möchten. An Samstagen und Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen entfällt auch diese Sperrzeit.
Die Neun-Uhr-Karte ist übertragbar, d.h. sie kann an jede beliebige Person zur Nutzung weitergegeben werden, kann aber natürlich nur von einer Person pro Fahrt genutzt werden. Sie ist ab einem beliebigen Datum für einen Monat gültig und berechtigt zu beliebig vielen Fahrten im jeweiligen Gültigkeitsbereich. Die „Neun-Uhr-Karte“ ist nur im Vorverkauf am Fahrkartenautomaten oder in einer Vorverkaufsstelle erhältlich.

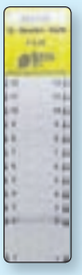
Nachtkarte
Weiterhin im Sortiment bleibt die Nachtkarte, die ab dem 1. September zum Vorverkaufspreis von € 2 erhältlich ist.
Die Nachtkarten gilt ab 18 Uhr.

Die Tageskarte für Samstag, Sonn- und Feiertag wird aus dem Sortiment genommen.

Info
Einzelfahrkarten, Streifenkarten und Tageskarten sind an allen Automaten erhältlich. An den Automaten kann bargeldlos mit EC-Karte, Kreditkarte und Geldkarte bezahlt werden.

Die Jahreskarte und das Job-Ticket werden nur über die INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße ausgestellt.

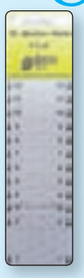
Richtiges Entwerten



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person auf der Kurzstrecke (4 Haltestellen) Ihre Busfahrkarte entwerten?
Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 2 oben zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 2 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10 oder 21 oder 22 (Tarifstufe 1) ihre Busfahrkarte entwerten?
Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 3 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 3 Streifen zu entwerten.

Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10+21 oder 10+22 (jeweils Tarifstufe IN+) ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 4 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 4 Streifen zu entwerten.

Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10+20 (Tarifstufe 2) ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 5 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 5 Streifen zu entwerten.

Änderungen im Jahresfahrplan 2010

Wenn am 13. Dezember 2009 der Jahresfahrplan 2010 in Kraft tritt, warten auf die Kunden der INVG einige Neuerungen im Busverkehr. So wird auf einigen Linien der Takt verdichtet oder die Linienführung verändert. Die Weiterentwicklung des Fahrplanangebotes wurde auf der Basis einer Schwachstellenanalyse der MVV Consulting GmbH vorgenommen. Für die folgenden Linien ergeben sich verschiedene Änderungen:

Linie 11:

Audi – ZOB – Hauptbahnhof– Südfriedhof – Unterbrunnenreuth– Seehof – Urnenfelderstraße

Derzeit verkehrt die Linie 11 von Montag bis Freitag im 15-Minuten-Takt zwischen Audi und Südfriedhof und im 30-Minuten-Takt zwischen Südfriedhof und Urnenfelderstraße.
Der Fahrplan wird künftig in der Hauptverkehrszeit von 6 bis 8.30 Uhr und von 16 bis 18.30 Uhr bis zur Urnenfelderstraße im 15-Minuten-Takt gefahren.
Mit der Audi AG werden derzeit Gespräche zur Verbesserung der Anbindung der Audi-TE geführt. Je nach Gesprächsergebnis sollen folgende Maßnahmen auf den Weg gebracht werden:
Auf dem Nordast wird die Linienführung künftig anstatt in das GVZ vom Audi-Forum bis zur Audi-TE geändert. Während der Hauptverkehrszeit wird die Audi-TE im 15-Minuten-Takt angebunden, in der Nebenverkehrszeit endet die Linie 11 am KVB-Betriebshof.
Weiter werden in der morgendlichen Spitze zwischen dem Hauptbahnhof und der Audi-TE drei Expressbusfahrten angeboten, die abgestimmt auf die Audi-relevanten Zugankünfte am Hauptbahnhof eingesetzt werden.Die bisherige Bedienung des GVZ zwischen Audi-Forum und GVZ wird von der Linie 44 kostenneutral übernommen.

Linie 15:

Wettstetten – Etting – Nordbahnhof – ZOB – Hauptbahnhof– Unsernherrn – Baar-Ebenhausen – Reichertshofen – Langenbruck

Die Linie verkehrt Montag mit Freitag im 30-Minuten-Takt zwischen Wettstetten–ZOB und im 60-Minuten-Takt zwischen ZOB und Reichertshhofen. Der Fahrplan wird in der Hauptverkehrszeit von 6.00 Uhr bis 8.30 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr zwischen Wettstetten und ZOB im 15-Minuten-Takt gefahren.
Die Linienführung zwischen Ettinger Straße und ZOB wird geändert über die Hindenburgstraße und den Nordbahnhof, Rechbergstraße zum ZOB. Dadurch wird Wettstetten, Etting und das Audi-Umfeld unmittelbar an den Nordbahnhof angebunden.

Linie 16:

Klinikum – Am Westpark– Richard-Strauss-Straße – ZOB– Hauptbahnhof – Unsernherrn– Manching – Geisenfeld

Die Linie 16 fährt derzeit von Montag bis Samstag im 30-Minuten-Takt und am Sonn- und Feiertag im 60-Minuten-Takt. Auf dem Nordast wird jedoch angestrebt, die Linienführung am Westpark so zu ändern, dass die Erschließung über eine neu einzurichtende Omnibushaltestelle in der Richard-Wagner-Straße in Höhe des Fußgängerüberweges am Westpark gewährleistet wird. Hierfür sind Verkehrsplanungen im Tiefbauamt und im Amt für Verkehrsmanagement zu erarbeiten und mit dem Westpark und anderen sind umfangreiche Abstimmungen erforderlich. Da diese Maßnahme zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 nicht umgesetzt werden kann, wird eine Anpassung während der neuen Fahrplanperiode 2010 angestrebt.

Linie 20:

Ingolstadt Village – Goethestraße– Rathausplatz – Ringsee

Montag mit Freitag verkehren die Busse auf dieser Linie im 15-Minuten-Takt zwischen Gutenbergstraße und Martin-Hemm-Straße und im 60-Minuten-Takt zwischen Gutenbergstraße und Ingolstadt Village.
Um Kosten einzusparen wird der durchgängige 15-Minuten-Takt zwischen Gutenbergstraße und Martin-Hemm-Straße aufgegeben.
In der Hauptverkehrszeit zwischen 6.00 Uhr und 8.30 Uhr und von 16.00 Uhr mit 18.30 Uhr wird der 15-Minuten-Takt angeboten, in der Nebenverkehrszeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr wird die Linie 20 im 30-Minuten-Takt gefahren.

Linie 30:

(Hepberg) – Lenting – Oberhaunstadt – (ZOB) – Rathausplatz – Ringsee – Rothenturm – Niederfeld

Der bestehende Fahrplan wird nicht geändert. Allerdings erfährt die Linienführung eine Abwandlung. In der Müllerbadsiedlung wird die die Linie 30 anstatt über die Gratzerstraße über den Weckenweg und die Straße Am Augraben an allen Tagen fahren. Durch bauliche Verdichtungen im Bereich der Gratzerstraße haben sich die Verkehrsverhältnisse zu Lasten des ÖPNV verändert. Die erforderlichen verkehrslenkenden Maßnahmen mit absoluten Haltverboten usw. stehen in keinem Verhältnis.
Die regelmäßigen Behinderungen des Linienverkehrs in der Gratzerstraße werden durch die Änderung der Linienführung vermieden. Die Bewohner der östlichen Müllerbadsiedlung erhalten kürzere Fußwege zu den Haltestellen.

Linie 40:

Kösching – Unterhaunstadt – ZOB – Haunwöhr – Vogelfeld

Mit dem neuen Fahrplan erfolgt eine Veränderung der Linienführung. Derzeit wird die Linie 40 nur in stadteinwärtiger Richtung über den Nordbahnhof geleitet. Dies führt bei den Kunden ab Nordbahnhof Richtung Nordost-Viertel regelmäßig zu Missverständnissen.
Der Linienlaufweg wird mit allen Fahrten in Richtung Unterhaunstadt / Kösching einheitlich über den Nordbahnhof gelegt.

Linie 44:

Audi – ZOB – Hauptbahnhof – Schulzentrum Südwest – Oberbrunnenreuth – Zuchering – Hagau – Karlshuld – Pöttmes

Die Linienführung der Linie 44 übernimmt im Norden zwischen dem Audi-Forum und dem GVZ die Route der bisherigen Linie 11.

Linie 50:

Linie 50: Lippertshofen – Gaimersheim – Friedrichshofen – Klinikum – Gerolfinger Straße – ZOB – Gewerbegebiet Manchinger Straße

Die Linienführung über die Haltestelle Wonnemar wird aufgrund fehlender Resonanz eingestellt. Derzeit nutzen die Haltestelle werktäglich maximal 20 Kunden. Das Freizeitbad ist weiterhin über die Haltestelle Saturn-Arena in angemessener Entfernung ausreichend erschlossen.
Kosten werden nur im marginalen Bereich eingespart, jedoch wird die Pünktlichkeit deutlich verbessert.
Die im MVV-Gutachten vorgeschlagene Änderung der Linienführung im St.-Monika-Viertel und in der Manchinger Straße wird für den Zeitpunkt nach dem Umbau Nordbahnhof-Umfeld vorgeschlagen. Dann erfolgt ein weiterer umfassender Eingriff zur Optimierung der Nordbahnhoferschließung.

Linie 60:

Gerolfing – Klinikum – ZOB – St. Monika

Die Schule Gerolfing wird derzeit nur zu den schulrelevanten Zeiten angebunden. Künftig wird die Schule Gerolfing auf Wunsch der Anwohner im 60-Minuten-Takt angebunden werden. Bei diesen Fahrten entfällt die Bedienung des Handwerkerhofs.

Linie 61:

Neuburg/Donau – Bergheim – Irgertsheim – Pettenhofen –Mühlhausen – Dünzlau – Gerolfing – ZOB

Von Montag bis Samstag verkehrt die Linie 61 im 60-Minuten-Takt. In der Hauptverkehrszeit wird mit dem neuen Fahrplan ein 30-Minuten-Takt angeboten. Die Ortsteile Dünzlau, Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim sind die einzigen Ortsteile der Stadt Ingolstadt, die derzeit nur mit einem 60-Minuten-Takt erschlossen sind.

Linie 70:

Mailing – Regensburger Straße – Goethestraße – Theodor-Heuss-Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum

Die Linie 70 – die bislang von Montag bis Samstag im 30-Minuten-Takt verkehrt – wird zwischen dem Klinikum und der Regensburger Straße in einer dem Klinikum und dem Westpark angepassten Hauptverkehrszeit im 15-Minuten-Takt angeboten, um dem Kundenaufkommen gerecht zu werden.
Nur durch eine Taktverdichtung auf der Linie 70 zwischen 6 und 9 Uhr sowie zwischen 14 und 18.30 Uhr können ohne die erforderlichen baulichen Maßnahmen die Umsteigebeziehungen zwischen der tangentialen Linie 70 und den radialen Linien 10, 11, 15 und 40 gewährleistet werden.
Auch der differenzierte Schichtbetrieb für die Mitarbeiter im Klinikum und im Westpark, aber auch der jeweiligen Besucher und Kunden sowie ambulanten Patienten erfordern zusätzliche Fahrplanleistungen auf der Linie 70, die die beiden dicht besiedelten Stadtteile durchschneidet. Die Taktverdichtung soll unter dem neuen Produktnamen Linie 71, Regensburger Straße – Goethestraße – Theodor-Heuss-Straße – Richard-Wagner-Straße – Westpark – Klinikum, angeboten werden, um den Kunden beim kurzen Umlauf deutlich zu zeigen, dass diese Fahrten bereits in der Regensburger Straße enden. Eine fahrplantechnische Abstimmung mit der Linie 21 zur Optimierung der Umsteigebeziehungen in der Regensburger Straße ist vorgesehen.

Linie X 80: Eichstätt – Ingolstadt

Das westliche Friedrichshofen wurde bislang nur unzureichend mit dem ÖPNVG erschlossen.
Die Fußwege zu den Haltestellen waren überdurchschnittlich lang. Durch die Einführung der Linie X 80 im Februar 2008 konnte diese Erschließungslücke geschlossen werden. Auch das Baugebiet Friedrichshofen-Ost hat in 2008 eine wesentliche Verdichtung erfahren. Aufgrund der Entwicklung im Gewerbegebiet Friedrichshofen-Ost ist während der Hauptverkehrszeit ein 30-Minuten-Takt vorgesehen. Insgesamt werden 6 zusätzliche Fahrtenpaare angeboten, die zwischen dem ZOB und dem Kreisel westlich Friedrichshofen gefahren werden.

S-Linien:

Die S-Linien werden entsprechend den aktuellen Schichtzeiten der Audi AG angepasst.

Nachtlinien:

Die N-Linien werden generell auf die Ankünfte der DB-Züge am Hauptbahnhof ausgerichtet. Die Details werden mit der DB Regio AG noch abgestimmt.
Schulverstärker werden je nach Bedarf ihre Ziele direkt anfahren. Das Schulzentrum-Südwest, das Christoph-Scheiner-Gymnasium, das Katharinen-Gymnasium und die Wirtschaftsschule am Brückenkopf werden ebenfalls von den Verstärkerfahrten entsprechend berücksichtigt.
Die Regelungen werden im Einzelfall je nach Lage der Schulzeiten ergänzt. Bei allen Linien sind teilweise Verstärkerfahrten erforderlich, die bedarfsorientiert und je nach Stundenplanlage vorgenommen werden. Eine Aufnahme in den gedruckten Fahrplan erfolgt deshalb nicht. Die Festlegung der Fahrplanzeiten erfolgt nach den Angaben der jeweils betroffenen Schulen.
Die Bekanntgabe dieser zusätzlichen Fahrplanfahrten erfolgt grundsätzlich kurzfristig in den örtlichen Medien und natürlich über die betroffenen Schulen.

Nord-Süd-Achse:

Mit dem neuen Fahrplan wird die so genannte Nord-Süd-Achse – d.h. die Strecke durch die Altstadt – an den Wochenenden von den Bussen der INVG nicht mehr befahren.
Der Stadtrat hatte beschlossen, diese Regelung zu testen. Der Busverkehr in der Harderstraße und der Moritzstraße entfällt an den Wochenenden zunächst für ein Jahr.

www.INVG.de

Ortsporträt Vohburg

Eine lebenswerte Stadt mit viel Geschichte

Das „Kleine Donautor“ ist das Wahrzeichen unserer Stadt.

Ein Wirtschaftszentrum mit Historie, so könnte man Vohburg beschreiben. Die Stadt am Südufer der Donau war einst Herzogssitz, von dem aus viele Gaue, besonders im Osten, bedient und verwaltet wurden.
Von der geschichtsträchtigen Vergangenheit Vohburgs zeugt heute noch der Burgberg, der bereits um 1500 v. Chr. bewohnt war. Neuere Grabungen deuten auf eine Besiedlungsgeschichte bereits um 5.000 Jahre v. Chr. hin. In der Karolingerzeit um 895 wird eine größere befestigte Hofanlage auf dem Burgberg erwähnt, die einem Pernhard von Vohapurch gehörte. Aus ihr entwickelte sich dann die Ur-Vohburg, aus der die Grafen Vohburg nachgewiesen werden können.

Markgrafen und Herzöge

Das Geschlecht der Markgrafen der Diepoldinger beherrschte lange Zeit auch von hieraus die provincia egere, das Egerland, das dem Deutschen Reich angegliedert wurde. 1204 kam die Burg in den Besitz der Wittelsbacher. Elisabeth, die Tochter von Herzog Otto dem Erlauchten, heiratete hier 1246 den Hohenstaufenkaiser Konrad IV. Kaiser Barbarossa war mit der Vohburgerin Adele vermählt. Vohburgs „Hohe Zeit“ war unter Ludwig dem Strengen. Der Herzog hatte auf der Burg nachweislich von 1291 bis 1294 die Verwaltungszentrale seines gesamten Hoheitsgebietes eingerichtet. Sämtliche Münzsteuern des Landes flossen nach Vohburg, das damals bereits mehrfach als „Stadt“ erwähnt wird.

1414 baute Herzog Ernst von Bayern die seit 1316 zerstörte Feste wieder auf. Sein Sohn Albrecht III. wohnte hier von 1431 bis 1435 mit der schönen Augsburger Baderstochter Agnes Bernauer und heiratete sie heimlich gegen den Willen seines Vaters. Der Ehe entsprossen zwei Kinder, Albrecht vom Hof und Sibylle. Nach dem Tod der Bernauerin 1435 – sie wurde in Straubing ertränkt – und nach der endgültigen Zerstörung der Burg 1641 durch die Schweden verblasste der Glanz Vohburgs. Es nannte sich wieder „Markt“. 1952 wurde Vohburg wegen seiner geschichtlichen Vergangenheit, seines städtischen Gepräges und seines Aufbauwillens wieder zur „Stadt“ erhoben. Der Name Vohburg (früher: Voheburch, Vohenpurg, Voheburg) bedeutet „Fuchsburg“, weshalb die Stadt im Wappen einen springenden Fuchs führt.

Öl und Strom

Auch in der Neuzeit macht Vohburg von sich reden. Mit der Ansiedlung der Raffinerie British Petrol – jetzt Bayernoil – und dem Bau des Dampfkraftwerkes der damaligen Isar-Amper-Werke – jetzt E-ON – konnte Vohburg das „Grau“ der Geschichte abschütteln und den Start in die Neuzeit unternehmen. Mit der Eingliederung der ehemaligen Gemeinden Dünzing, Hartacker, Irsching, Menning, Oberhartheim und Rockolding hat sich das Hoheitsgebiet von 483 ha auf 4515 ha vergrößert: Die Einwohnerzahl beträgt derzeit rund 7100. Innerhalb der Region 10 Ingolstadt ist Vohburg ein Kleinzentrum.

Geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten

Die Sehenswürdigkeiten der Stadt ergeben sich meist aus ihrer Geschichte. So ist die Altstadt um den Burgberg angelegt, der aus einem mächtigen Juraausläufer besteht. Malerische Wege und Gassen führen zum Burghof, der noch mit einer trutzigen Umfassungsmauer befriedet und nur durch das Burgtor erreichbar ist. Hierin steht das alte Schloss sowie die Pfarrkirche St. Peter, die ursprünglich eine hölzerne Burgkapelle war und durch Umbau und Erweiterungen 1696/98 und 1820/23 die heutige klassizistische Form erhielt. In die Burgmauer eingebunden ist der 1960 errichtete Wasserturm. Von der äußeren Stadtbefestigung geben nur die drei Stadttore aus dem Mittelalter Zeugnis längst vergangener Größe, im Norden das Donautor, im Süden das Kleine Donautor und im Westen das Auertor. Auf dem halbkreisförmigen Stadtplatz steht die aus dem 13. Jahrhundert stammende St.-Andreaskirche (frühere Pfarrkirche), die 1955 in ein Rathaus umgebaut worden ist. Dahinter befindet sich die von den Franziskanern 1727 erbaute Klosterkirche, die 1803 säkularisiert, 1837 profaniert und 1879 von Dekan Steinberger gegen die St.-Andreaskirche getauscht wurde. Sie wurde 1882 dem heiligen Antonius geweiht und dient seitdem als zweite Pfarrkirche.

Hoher Lebens- und Freizeitwert

Vohburg bietet seinen Bürgern ein liebens- und lebenswertes Umfeld. So hat die Stadt intensiv für Baulandausweisung gesorgt. Der Bildungsbereich wird abgedeckt mit einer Grund- und Hauptschule und zugehörigen M-Klassen sowie einer Ganztagsschule. Drei Kindergärten

Das Burgtor stammt aus dem 13. und der Vorbau aus dem 15. Jahrhundert.

Das ehemalige Pflegschloss wurde 1721 errichtet. Es dient heute den Agnes-Bernauer-Festspielen als historische Kulisse.

mit Krippenplätzen sorgen sich um das Wohl der Kleinsten.
Das Warmbad ist von Mai bis September geöffnet. An der Donau befindet sich eine gut ausgebaute Anlegestelle für Wassersportler mit anschließendem Campingplatz. Ab dem Monat Mai fahren hier Flöße mit Bewirtung und Musik bis zum Donaudurchbruch nach Weltenburg. Einen hohen Freizeitwert bietet das moderne Sportzentrum an der Gewerbestraße mit einem Stadion, einem Trainingsplatz, 400-m-Laufbahn, Weitsprung und Kugelstoßanlage und einem Hartplatz.
Donau, Kleine Donau, Ilm und Paar sowie mehrere Kiesweiher laden zum Sportangeln ein. Ausgedehnte Fuß- und Radwanderungen sind auf den Donaudämmen und einem weit verzweigten Feld- und Waldwegenetz möglich; Ziele sind die nördlich gelegenen Jurahügel mit Blick ins Donautal oder der nahe gelegene Feilen- Forst bzw. Dürnbucher Forst. Vohburg liegt direkt am internationalen Donau-Rad-Wanderweg Ulm-Wien.
Gefeiert wird in Vohburg bei verschiedenen Festen und Märkten. Jährliche Veranstaltungen sind der Josefi-Markt im März, der Petersmarkt mit Bürgerfest im Juni, das Volksfest im September und der Kathreinmarkt im November. Etabliert hat sich seit einigen Jahren ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt, der am zweiten Wochenende im Dezember stattfindet. Seit 1997 gibt es im September ein Hoffest mit Hobbykunstmarkt auf dem Biolandhof Rettermayer. Pkw- und Omnibusplätze sind reichlich vorhanden. Einen Namen haben sich die Vohburger Freilichtspiele gemacht, die mit Stücken wie Agnes Bernauer, Brandner-Kasper und zuletzt mit Don Camillo und Peppone für Furore sorgten.

Die Vohburger fahren gerne mit dem Bus

Bürgermeister Martin Schmid ist zufrieden mit INVG-Anbindung

Vohburg ist seit 1996 an das Liniennetz der INVG angebunden. Die Linie 26 verbindet die Donaustadt und ihre zwölf Ortsteile mit Ingolstadt – ein Angebot, das die Bürger gerne nutzen. Über den ÖPNV spricht Martin Schmid (SPD), seit 2008 Erster Bürgermeister der Stadt Vohburg, in der Haltestelle.

Welchen Stellenwert besitzt der ÖPNV in Vohburg?

Schmid: Für die Bevölkerung und die Kommune selbst hat der ÖPNV einen hohen Stellenwert. Das kann man allein schon daran sehen, dass das Busangebot von allen Bürgern hervorragend angenommen wird und die Fahrgastzahlen für Vohburg mit seinen Ortsteilen entsprechend hoch sind. Aus städtischer Sicht ist es wichtig, den Bürgern passende Angebote zu machen, sei es im Schülerverkehr oder in der Anbindung an Ingolstadt. Denn neben zahlreichen Schülern nutzen auch viele Erwachsene den Bus, um nach Ingolstadt zu kommen.

Wie zufrieden sind Sie mit der Anbindung?

Schmid: Wir sind sehr zufrieden. Es werden Einzelwünsche aus der Bevölkerung an mich herangetragen, zu bestimmten Zeiten das Busangebot zu verbessern. Doch es ist eine Kostenfrage, alle Wünsche der Bevölkerung bedienen zu können.

Sie testen gerade eine Nachtlinie. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Schmid: Wir haben die Nachtlinie am Freitag und Samstag wieder eingeführt und sie wird insbesondere von Jugendlichen unter 18 Jahren sehr gut angenommen. Nach meinem jetzigen Kenntnisstand werden wir die Nachtlinie in dieser Weise fortführen.

Wird den Fahrgästen in Vohburg ein Innerortstarif angeboten?

Schmid: Ja, aber leider wird er kaum angenommen. Die Strecken von den Ortsteilen zum Stadtkern sind sehr kurz, sodass die Bürger meist mit dem Fahrrad zum Einkaufen fahren oder auch mit dem PKW.

Welche Entwicklung des ÖPNV in Vohburg wünschen Sie sich in den nächsten Jahren?
Schmid: Wenn es für uns finanziell weiterhin möglich ist, werden wir nicht viel ändern und eventuell noch eine weitere Linie in Anspruch nehmen. Die Geschäftsverbindungen zur INVG sind sehr gut und beruhen auf einer funktionierenden Partnerschaft. Wenn wir mal einen Sonderwunsch haben, wird er von der INVG erfüllt. Vor kurzem hatte uns die INVG vier Busse kostenlos für eine Seniorenfahrt zur Verfügung gestellt. So etwas kommt bei den Bürgern sehr gut an.

Martin Schmid, Erster Bürgermeister in Vohburg.

100 Jahre Agnes-Bernauer-Festspiele

Zum Jubiläum: neues Stück in neuer Inszenierung

Vor genau 100 Jahren, im März 1909, fand in Vohburg die Uraufführung der Agnes-Bernauer-Festspiele statt. Zentrales Thema des Historiendramas ist die Liebe zwischen dem Wittelsbacher Herzogsohn Albrecht III. und der Augsburger Baderstochter Agnes Bernauer. Beide verbrachten ihre wohl glücklichsten Jahre um 1430 auf der mittelalterlichen Veste Vohburg. Den 100. Geburtstag der Uraufführung nehmen die Organisatoren im Festspielausschuss zum Anlass, ein neues Bernauer-Stück zu inszenieren.

Mit der promovierten Theaterwissenschaftlerin Isabella Kreim wurde erstmals ganz bewusst eine Frau mit der Bearbeitung des historischen Stoffs beauftragt. Ihr ist es gelungen, ein beeindruckendes Bild einer Frau zu zeichnen, die sich vor 500 Jahren gegen alle Standesschranken auflehnte, um für ihre Liebe zum Thronfolger Herzog Albrecht von Bayern zu kämpfen.

Seit 2001 tritt das Vohburger Theaterensemble alle vier Jahre mit der „Bernauerin“ auf, um an das historische Vermächtnis der Stadt zu erinnern. Zweifellos handelt es sich dabei um ein außergewöhnliches kulturelles Ereignis für den oberbayerischen Raum, wie die Zuschauerresonanz der vergangenen Spiele belegt. Zum 100. Geburtstag der Agnes-Bernauer-Festspiele übernimmt sogar der bayerische Ministerpräsident, Horst Seehofer, die Schirmherrschaft.

Zu den Festspielen 2009 werden wieder knapp 10.000 Besucher in die Herzogstadt Vohburg strömen, um dem historischen Freilichtspektakel mit ca. 150 Mitwirkenden vor historischer Kulisse am Originalschauplatz beizuwohnen. Mittelalterliche Lieder bereichern die Szenerie und lassen die Zuschauer das Schicksal der „Bernauerin“ hautnah spüren.

Prachtvolle Kostüme und echt wirkende Turnierszenen machen das Stück lebendig.
Foto: Binder

Die Naturkulisse auf dem Burgberg, Massenszenen mit ambitionierten Schauspielern in mittelalterlichen Kostümen, der Einsatz von Pferdekutschen und lodernde Lagerfeuer tun ein Übriges, um die hundertjährige Tradition der Agnes-Bernauer-Festspiele in Vohburg gebührend fortzusetzen und für die Zuschauer zu einem großen Erlebnis werden zu lassen.

Aufführungstermine 2009: Jeweils Donnerstag bis Sonntag, 2. Juli bis 5. Juli, 9. Juli bis 12. Juli, 16. Juli bis 19. Juli

Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr, Ende gegen 23 Uhr. Der Kartenkauf ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter der Nummer 0 84 57/93 07 32 (Allianz Pröpster) möglich oder im Internet unter www.agnes-bernauer.de.

Zahlreiche Statisten wirkte mit, wie z.B. bei dieser Badeszene.

Stempfl – ein INVG-Partner mit langer Tradition

Seit 1992 im Linienverkehr für den Verkehrsverbund unterwegs / 1928 gegründet

Firmenchefin Monika Wallhäußer neben einem der Stempfl-Linienbusse, die im Auftrag der INVG in Ingolstadt und der Region unterwegs sind. *Foto: Stark*

Gute Reise – mit Bussen von Stempfl kein frommer Wunsch, sondern Programm. Und das seit über 75 Jahren, denn schon 1928 gründete Georg Stempfl seine Firma in Rosenheim. Ein Familienunternehmen, das heute in dritter Generation von Monika Wallhäußer, Enkeltochter des Gründers, geführt wird.

Erstes Standbein ist der Verkehr: Im Linienverkehr hat sich Stempfl-Qualität durchgesetzt. Gleich im Jahr der Firmengründung fuhren Stempfl-Busse von Mainburg über Geisenfeld nach Ingolstadt und zurück. Seit 1992 verlässt sich der INVG-Verkehrsverbund auf die Unterstützung durch Linienbusse aus der Stempfl-Flotte. Linie 16 und 25 werden komplett von Stempfl übernommen, dazu Teile der Linien 21 und 30. Insgesamt sind rund 20 Stempfl-Busse im Auftrag der INVG unterwegs. „Die Zusammenarbeit mit der INVG funktioniert wirklich gut“, lobt Monika Wallhäußer die Partnerschaft. Doch Stempfl-Busse verkehren nicht nur in der Region: Seit 55 Jahren arbeitet das Unternehmen zusammen mit Studiosus Reisen. Gleichgültig ob Studienreise, Wochenendausflug oder Trip in entfernte Destinationen – Stempfl stellt für jede Reise ein maßgeschneidertes Gespann an den Start: Modernste Busse, souverän gelenkt von erfahrenen und speziell ausgebildeten Chauffeuren.

Sie vertreten den Anspruch des Hauses nach höchstem Komfort bei optimaler Sicherheit.

250 Mal im Jahr sind die Reisebusse unterwegs. Entweder bei Touren zu den schönsten Kulturdenkmälern Europas oder über Land zu den spannendsten Metropolen unseres Kontinents. Zum Beispiel morgens ab nach München und abends, nach dem Shopping unter dem Dach der Galeria, in die Mailänder Scala. Oder: abends ab nach Paris, tags darauf erst ein Besuch im Louvre, dann Sightseeing entlang der Seine und abends ins Moulin Rouge. Auf dem Rückweg dann ein Stopp zum Schlemmen im Elsass.

Neben dem Verkehrsunternehmen betreibt Stempfl auch das Reisebüro HOLIDAY LAND in Ingolstadt. Dort beraten hochqualifizierte Reisekaufleute Kunden mit Fernweh, empfehlen und buchen direkt Flugreisen rund um den Globus. Eine IATA-Lizenz (International Air Transport Association) macht das seit 1986 möglich. Und wem die Luft in großer Höhe zu dünn ist, der reserviert in Stempfls Reisebüro ein Urlaubsziel, das über Land angesteuert werden kann. Egal wie weit und wohin – eins ist mit Stempfl gesichert: eine gute Reise!

Reisebüro Stempfl
Verkehrsges. mbH
Ettinger Straße 30
85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/49 30 10

Auch im Atlas-Gebirge sind Busse der Firma Stempfl seit Jahrzehnten unterwegs.

ANZEIGE

Wanderreise zum Kronplatz/ Südtirol
20.6.–21.6.09
Bus ab Ingolstadt, Reiseleitung, kl. ital. Frühstück im Bus, Hotel mit Hallenbad und Sauna
2 geführte Wandertouren,
pro Pers. im DZ **€ 128,–**

Kurreise nach Marienbad
23.8.– 5.9.09
Bus ab Ingolstadt, 13 Übern. m. Halbpension, 20 Anwendungen, Mittelklassehotels, Dusche, WC,
pro Person im DZ ab **€ 578,–**

Anmeldung:
HOLIDAY LAND

Reisebüro Stempfl
Mauthstraße 7
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/93 84 70

Verzehrverbot in Bussen

INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgast trinkt einen „Coffee to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: Der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie aus hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offenen Getränke (auch mit Plastikdeckel) in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mitgenommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zustieg verbieten.

Baustelleninformation

Wegen Baumaßnahmen in der Straße “Am Nordbahnhof” müssen die Linien 20, 25, 26, 30, 40, 41, N 5, N 7 und S 6 ab Montag, 18. Mai 2009 bis Montag, 15. Juni 2009 gemäß Skizze umgeleitet werden. Dies gilt nur für die stadteinwärtigen Fahrten.

Die Haltestelle Nordbahnhof ist von dieser Maßnahme nicht betroffen.

Schülerkarte 2009/2010

Aktuelle Anträge jetzt erhältlich

Die Anträge für die Schülerkarten für das Schuljahr 2009/2010 sind ab sofort erhältlich. Die Anträge können im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7 in Ingolstadt abgeholt oder auch online unter www.invg.de ausgefüllt werden.

Die Schülerkarte mit Eigenbeteiligung wird ausgegeben an:

1. alle mit dem ersten Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Vollzeitschüler (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, FOS/BOS, Berufsfachschulen und Berufsgrundschuljahr).
2. alle mit erstem Wohnsitz in Ingolstadt gemeldeten Berufsschüler.
3. alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder dort immatrikuliert sind.
4. alle Vollzeitschüler, welche die städtische Technikerschule in Ingolstadt besuchen.
5. alle Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben.

Alle Schüler, bei denen der Schulweg weiter als zwei Kilometer (Jahrgangsstufe 1–4) bzw. mehr als 3 Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5–10) beträgt, erhalten ihre Schülerkarte kostenfrei. Hierfür muss beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt eine gesonderte Antragsstellung erfolgen. Die Entscheidung über die Kostenfreiheit des Schulweges obliegt dem Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt.

Schulverwaltungsamt Ingolstadt, Auf der Schanz 39, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841/305 2732.

Der clevere Weg zur Schülerkarte: Unter www.invg.de können die Schülerkarten auch online bestellt werden. Als kleines „Dankeschön“ erhalten die Schüler bei der Abholung einen INVG-USB-Stick. *Foto: Gooss*

Ich beantrage für meine(n) ☐ Tochter ☐ Sohn

Geburtsdatum: _ _ : _ _ : _ _ _ _

Name

Vorname

Straße

Haus-Nr.

PLZ Wohnort

Telefon

eMail

Schule ab September 2009

Klasse ab Sept. 2009

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an über 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.

Wir suchen auch Sie als

Kartenvor-verkaufsstelle

Wenden Sie sich bitte an die INVG-Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (0841) 9341825

INVG Tickets und Fahrkarten gibt es im Vorverkauf bei Rudolf Stangl im Vohburger Rathaus am Ulrich-Steiberger-Platz 12. *Foto: Gooss*

Zentral gelegen – die INVG-Vorver Im Klinikums-Shop bei Helga Fastenmeier (rechts) und Anna Forst sind INVG-Tickets im Vorverkauf erhältlich. *Foto: Müller*

Bus und Bahn - in Ingolstadt eine sinnvolle Ergänzung. Filialleiterin der Bahnhofsbuchhandlung Strykowski, Elisabeth Wavrouschek, bietet auch INVG-Fahrkarten im Vorverkauf an. *Foto: Müller*

INVG-Fahrkarten im Vorverkauf bietet Schreibwaren Behringer am Ulrich-Steinberger-Platz 12 in Vohburg an. Foto: Zöllner

Immer gut unterwegs sind die Kunden des Reisebüros Stempfl in der Mauthstraße 7 in Ingolstadt. Neben attraktiven Reiseangeboten bietet Geschäftsführer Hans Huber im Vorverkauf auch Fahrpläne und Tickets der INVG im Vorverkauf an. *Foto: Gooss*

Ingolstadt

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 82166

Bahnhofsbuchhandlung Strykowski
Bahnhofstraße 8
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 97314-0

Bürgeramt Neues Rathaus
Rathausplatz 4
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 305-1500

City Point (Eingang: Schrannenstraße)
Schmalzingergasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 6577386

Drum-Herum
Moritzstraße 2
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32718

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 42120

Hillenbrand Papier & Trend
Donaustraße 13
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32935

INVG-Kundenzentrum am ZOB
Esplanade 31
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 33038

INVG-Kundenzentrum
Dollstraße 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 934180

Klinikum-Shop
Krumenauerstraße
85049 Ingolstadt
Tel. Tel. 0841 / 8801022

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 1484

Reisebüro Kössl
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 34711

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 1530

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 938470

Zeitungs- und Tabakkammerl
Moritzstraße 6
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32378

Aktiv-Markt Fanderl
Berliner Straße 17
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 72338

Bäckerei Fischbacher
Georg-Heiß-Straße 34
85051 Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
Tel. 08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
85051 Ingolstadt-Haunwöhr
Tel. 0841 / 9519607

ITK Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH
Elisabethstraße 3
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 305-3005

Menig Presse und Buch GmbH
Bahnhofstraße 8
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 973140

Moni´s Kramerladen
Kirchstraße 40
85051 Ingolstadt-Hundszell
Tel. 0841 / 980792

Renate's Backstüberl
Oberstimmer Straße 21
85051 Ingolstadt-Zuchering
Tel. 08450 / 7658

Schreibwaren Miedel
Münchener Straße 83
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 72956

Wöhrl Gemüse
Aubürgerstraße 11
85051 Ingolstadt-Unsernherrn
Tel. 0841 / 73811

Aktiv-Markt Fanderl
Geisenfelder Straße 42
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 9612929

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 61439

Schreibwaren Neff
Feselenstraße 18
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 69646

Büropa
Goethestraße 15
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 52663

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
85055 Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Lotto Topic im Marktkauf
Theodor-Heuss-Straße 19
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 8815864

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 36464

Schramm Lotto
Eichenwaldstraße 19
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. 0841 / 81122

E-Center Westpark
Am Westpark 6
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 485802

Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 493010

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 81693

Winklmeier's Haarstudio
Liebigstraße 2d
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 82416

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453 / 32050

Getränkemarkt Hörl
Münchener Straße 112
85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453 / 9880

Böhmfeld

Gemeinde Böhmfeld
Eichstätter Straße 1
85117 Eitensheim VG
Tel. 08458/39970

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
85113 Böhmfeld
Tel. 08406 / 91420

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
85114 Buxheim
Tel. 08458 / 39980

Egweil

Bäckerei Habermeier
Schulweg 4
85116 Egweil
Tel. 08424/1364

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
85117 Eitensheim
Tel. 08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
85117 Eitensheim
Tel. 08458 / 4140

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
85080 Gaimersheim
Tel. 08458 / 32440

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
85080 Gaimersheim
Tel. 08458 / 32490

Geisenfeld

Elfinger Bäckerei
Nöttinger Straße 21
85290 Geisenfeld

Eva's Restaurant
Augsburger Straße 11
85290 Geisenfeld
Tel. 08452 / 7359259

Rathaus Geisenfeld
Kirchplatz 4
85290 Geisenfeld
Tel. 08452 / 98-19

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
85098 Großmehring
Tel. 08407 / 92940

Hepberg

Mang Schreibstüberl
Hauptstr. 33
85120 Hepberg
Tel. 08456 / 5384

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
85120 Hepberg
Tel. 08456 / 916817

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1
85092 Kösching
Tel. 08456 / 98910

Pogo's Mode
Untere Marktstr. 3
85092 Kösching
Tel. 08456 / 8662

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
85101 Lenting
Tel. 08456 / 92950

Manching

Bäckerei Kuttenreich
Ingolstädter Straße 12
85077 Manching
Tel. 08459 / 330862

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
85077 Manching-Oberstimm
Tel. 08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
85077 Manching
Tel. 08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
85077 Manching
Tel. 08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
85077 Manching
Tel. 08459 / 6953

Reichertshofen

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3
85084 Reichertshofen
Tel. 08453 / 7187

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
85084 Langenbruck
Tel. 08453 / 332510

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
85084 Reichertshofen
Tel. 08453 / 5120

Rottenegg

Gehrer Bäckerei
Dorfstraße 6
85290 Rottenegg
Tel. 08452 / 2122

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
85134 Stammham
Tel. 08405 / 92890

Heidi's Buntstift
Westerhofener Straße 22
85134 Stammham
Tel. 08405 / 913891

Vohburg

Schreibwaren Beringer
Ulrich-Steinberger-Platz 11
85088 Vohburg
Tel. 08457 / 2525

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger-Platz 12
85088 Vohburg
Tel. 08457 / 92920

Wettstetten

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 9317701

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
86633 Neuburg a. d. Donau
Tel. 08431 / 640064

Einsteigen und abheben

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Mit dem X 109 zum Münchener Flughafen

X 109, so heißt Ingolstadts regelmäßige Verbindung zum Flughafen Franz Josef Strauß. Im 90-Minuten-Takt fährt der Airport Express täglich alle zentralen Haltestellen in Ingolstadt und am Münchener Flughafen an. „Der Airport Express ist pünktlich, zuverlässig und bequem“, so INVG-Geschäftsführer Robert Frank und erklärt: „Immer mehr Urlaubsreisende, aber auch Berufspendler wissen die Vorzüge des X 109 zu schätzen.“ Die Zahl der Fahrgäste steigt stetig an. Die Linie wird von drei modernen Luxusbussen bedient. Sollte der Airport Express bei der Abfahrt voll besetzt sein, werden ein Ersatzbus bzw. Taxen eingesetzt. In der Regel ist für die Fahrgäste keine Voranmeldung nötig. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung sinnvoll, um den Einsatz der Busse besser planbar zu machen. Anmelden sollten sich auch Fahrgäste, die in Langenbruck oder in Schweitenkirchen zusteigen möchten, da hier der Bus nicht automatisch hält. Auch bei Stau auf der A9 gibt es keinen Grund zur Beunruhigung: Die Airport Express-Fahrer kennen ihre Strecke sehr gut und können den Stau umfahren. Am Flughafen angekommen, müssen die Fahrgäste keine weiten Wege zurücklegen, da der Bus direkt am Eingang der beiden Terminals und des Zentralbereichs hält.

Der Airport Express verbindet Ingolstadt mit dem Münchener Flughafen Franz Josef Strauß. Im 90-Minuten-Takt fährt der Airport Express täglich alle zentralen Haltestellen in Ingolstadt und am Münchener Flughafen an.

Wer eine Fahrt mit dem Airport Express plant, sollte die im Vergleich zum Fahrerverkauf günstigeren Vorverkaufstarife nutzen. So beträgt beispielsweise der Preis für eine Einzelfahrt im Vorverkauf € 17,00. Im Bus dagegen ist das gleiche Ticket um € 2,00 teurer. Und noch einen Vorteil hat der Vorverkauf, wie Robert Frank bestätigt: „Wer seine günstigeren Fahrscheine im Vorverkauf erwirbt, trägt auch zur Pünktlichkeit des Airport Express bei. Denn das erspart dem Fahrer gerade bei einer sehr guten Auslastung des Busses viel Zeit.“ Die Tickets für den Airport Express X 109 sind im Vorverkauf in Reisebüros, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB, im ADAC-Service-Center in der Schillerstraße 2 sowie an allen INVG-Fahrkartenautomaten erhältlich.

Parken am KVB-Betriebshof

Auch für Fahrgäste, die mit dem PKW zur Haltestelle anreisen, bietet der Airport Express eine bequeme Lösung. Auf dem KVB-Betriebshof, in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt, stehen den Fahrgästen bei Voranmeldung ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass sie sich auf der Urlaubs- oder Geschäftsreise keine Sorgen um den PKW machen müssen. Die Parkgebühr beträgt € 5 für jede angefangene Woche. Die maximale Parkdauer ist auf drei Monate festgelegt. Am KVB Betriebshof können die Reisenden direkt in den Airport Express einsteigen.

Ausflugsfahrten zum Flughafen

Für Flugbegeisterte, die nicht abheben möchten, hält der Airport Express besonders attraktive Besuchsfahrten bereit. Verschiedene Tagesausflugspakete zum Besucherpark stehen zur Auswahl: Beispielsweise zahlt man für die Hin- und Rückfahrt inklusive eines Hauptgerichtes im Restaurant Ikarus € 16,00. Für Kinder bis 14 Jahren kostet das Vergnügen lediglich € 9.00. Das Programm kann auch um eine Multimediaschau ergänzt werden.
Informationen über den Ticketverkauf und die Abfahrtzeiten erhalten Interessierte über das Info-Telefon: 08 41/4 90 16 20.

Ingolstädter Airport Express

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – Ingolstadt – Audi-Forum – MUC Flughafen München X 109

alle Tage | | | | | | | | | | | | | 1

Ingolstadt – KVB-Betriebshof	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt – Audi-Forum	03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt Village*	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	⌇
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München – Briefzentrum Freising	⌇	05.53	07.23	08.53	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.53	23.08
Flughafen München – Besucherpark	03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München – Zentralbereich	03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München – Terminal 2 E 03	04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle, jeweis zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express – MUC Flughafen München – Ingolstadt – Audi-Forum X 109

alle Tage | | | | | | | | | | | | | 1

Flughafen München – Terminal 2 E 03	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München – Zentralbereich	05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München – Besucherpark	05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München – Briefzentrum Freising	05.23	06.53	⌇	⌇	⌇	12.53	14.23	15.53	17.23	⌇	⌇	⌇	⌇
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße	06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**	⌇	⌇	⌇	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	⌇	⌇	⌇	⌇
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20	06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt – Audi-Forum	06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt – KVB-Betriebshof	06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, bei der Total-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweis zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Hubert-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxi oder Kleinbus zum Village befördert.

1. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen
		Vorverkauf	Fahrerverkauf	Fahrerverkauf
Erwachsene	Einzelfahrt	€ 17,00	€ 19,00	€ 11,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 28,00	€ 31,00	€ 16,00
Kinder[2]	Einzelfahrt	€ 11,50	€ 12,00	€ 8,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 20,00	€ 22,00	€ 12,00
Familie[1]	Einzelfahrt	€ 33,00	€ 37,00	€ 21,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 55,00	€ 62,00	€ 33,00

2. Zeitkarten

Woche	Erwachsene	€ 55,50	€ 62,00	€ 45,00
	Azubi	€ 44,50	€ 51,00	€ 33,00
Monat	Erwachsene	€ 182,50	€ 205,00	€ 150,00
	Azubi	€ 135,00	€ 160,00	€ 114,00
Jahr	Erwachsene	€ 1.648,00	€ 1.840,00	€ 1.425,00
	Azubi	€ 1.250,00	€ 1.440,00	€ 1.080,00

3. Einzelfahrkarten

		Ingolstadt Village → Flughafen
Erwachsene	Einzelfahrt	€ 20,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 32,00
Kinder[2]	Einzelfahrt	€ 14,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 23,00
Familie[1]	Einzelfahrt	€ 38,00
	Hin- u. Rückfahrt	€ 64,00

[1] maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren
[2] von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

KVB Ingolstadt GmbH, Ettinger Straße 107, 85057 Ingolstadt, Tel. (0841) 49 01 60

Gültig ab 1. November 2008

INGOLSTÄDTER
AIRPORT EXPRESS

Info-Tel.: (0841) 490 16-20

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de

Internet: www.kvb.ingolstadt.de

Gehen Sie auf Nummer sicher.

Eltern stehen oft vor einer schwierigen Entscheidung, wenn es um das Wohl ihrer Kinder geht. Mit dem Umstieg in eine weiterführende Schule stellt sich die Frage:

Wie sicher ist der Schulweg?

Die INVG gibt die Antwort!

Denn jetzt können Sie zusammen mit Ihrem Nachwuchs den Hin- und Rückweg zur neuen Schule mit dem Bus kostenlos erkunden.

Was bietet unsere Probefahrt?

– kostenlose Hin- und Rückfahrt zur neuen Schule

– Eltern, Großeltern und Geschwister fahren ebenfalls kostenlos mit (maximal 5 Personen)

So einfach geht‘s!

Schneiden Sie einfach den untenstehenden Probefahrt-Gutschein aus und geben ihn bei der INVG im Kundenzentrum in der Dollstraße ab oder schicken ihn an die INVG-Geschäftsstelle, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt.

Sie bekommen dann von uns einen gültigen Fahrschein, mit dem maximal fünf Familienmitglieder den neuen Schulweg erkunden können. Selbstverständlich können Sie Tag und Uhrzeit Ihrer Testfahrt frei wählen – Sie entwerten den Probefahrschein einfach bei Fahrtantritt.

Einladung zur Probefahrt

für alle zukünftigen 1. und 5. Klässler!

Jetzt kostenlos mit der INVG den neuen Schulweg testen!

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

Probefahrtgutschein

Bitte senden Sie mir einen gültigen Fahrschein an folgende Adresse:

Name und Vorname der/des Erziehungsberechtigten

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Ich möchte das Angebot der INVG nutzen und zusammen mit meiner Familie den neuen Schulweg testen!

Den Probefahrtgutschein direkt im INVG-Kundenzentrum in der Dollstraße 7 abgeben oder an die INVG-Geschäftsstelle senden.

Neue Schule

Datum, Ort

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Von Tür zu Tür mit einem Abo

Mit der AboPlusCard haben es die Pendler in Bayern leichter

Eine für alles – die AboPlusCard ist das ideale Kombi-Abonnement für Pendler. Kombinieren Sie Ihr Ticket nach Wunsch. Sie haben nur noch einen Ansprechpartner und fahren in zwei oder maximal drei unterschiedlichen Tarifgebieten mit nur einem Ticket.
Kooperationspartner: Augsburger Verkehrsverbund GmbH, Bayerische Oberlandbahn GmbH, Bayerische Regiobahn GmbH, DB Regio AG Regio Bayern, Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Landsberger Verkehrsgemeinschaft GbR, Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, Regionalbus Augsburg GmbH, Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Vogtlandbahn GmbH.

Einsteigen und aussteigen

Sie können immer zum Monatsersten in die AboPlusCard einsteigen. Das Abonnement kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat immer zum Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden.
Persönlich, übertragbar oder beides (je nach Angebot des gewählten Tarifpartners) – Sie haben die Wahl zwischen der persönlichen und der übertragbaren AboPlusCard. Auch eine Kombination beider Varianten ist möglich. Die persönliche und die kombinierte Variante sind nur in Verbindung mit Ihrem Personalausweis gültig. Sollten Sie Ihr persönliches Abo bei einer Kontrolle einmal nicht dabei haben, können Sie das erhöhte Beförderungsentgelt auf 5 Euro reduzieren, wenn Sie Ihr Ticket innerhalb einer Woche vorlegen.

Preise und Bezahlung

Der jeweilige Preis Ihrer AboPlusCard ergibt sich aus der Summe der einzelnen von Ihnen kombinierten Abonnements. Der Preis wird in zwölf gleichen Raten monatlich von Ihrem Konto per Einzugsermächtigung abgebucht.

Allein oder in Begleitung

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen können Sie bis zu vier Personen kostenlos in den auf Ihrer AboPlusCard eingetragenen Geltungsbereichen (Strecken, Zonen, Ringe etc.) mitnehmen.

Ausfüllen und abschicken

Mit dem angehängten Abo-Antrag können Sie Ihre AboPlusCard bestellen.
Einfach den Bestellschein ausfüllen und spätestens bis zum 15. des Vormonats an das DB Abo-Center in Landshut schicken.
Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie in den Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn AG im Internet unter www.bahn.de

Weitere Infos erhalten Sie bei:

DB Abo-Center Landshut
Tel.: 0180 5 088011 / Mo–Fr von 8.00–18.00 Uhr (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)
Fax: 069 265-57914
E-Mail: db.abocenter.landshut@dbbahn.com
Internet: www.bahn.de/abo
Wir beraten Sie auch gerne bei:
· AVV-/DB Abo-Center Augsburg (im Bahnhof 1. Stock)
· AVV-Kundencenter
(im Augsburger Bohus Center)
· Kundencenter der Stadtwerke Augsburg am Königsplatz
· DB Reisezentrum
Augsburg Hbf
· DB KundenZentrum
MVV München Hbf
· MVG-Kundencenter
Marienplatz, München
· MVG-Kundencenter
Poccistraße, München
· INVG-Kundenzentrum,
Dollstraße 7, Ingolstadt
· Bayerische Oberlandbahn Verkaufsstellen
· Bayerische Regiobahn Verkaufsstellen

In ganz eiligen Fällen erhalten Sie die AboPlusCard und eine Ersatzkarte sofort bei:
AVV-/DB Abo-Center Augsburg (im Bahnhof 1. Stock)
DB KundenZentrum
MVV München Hbf

Die AboPlusCard –
die Kombikarte für Pendler.

Kontakt
DB Regio AG
Regio Bayern
Richelstraße 3
80634 München

www.bahn.de/bayern

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Mai 2009
VP-Nr. 511109

Herausgeber
DB Mobility Logistics AG
Marketingkommunikation (KMK)
Frankenallee 2–4
60327 Frankfurt am Main

Automatische Fahrplanauskunft
aus dem Festnetz 0800 1507090
(kostenlos)

Fragen, Anregungen, Kritik
Kundendialog DB Regio Bayern
Telefon: 0180 5 99 66 33*
Bitte nennen Sie das
Stichwort Nahverkehr
*14 ct/Min. aus dem dt.
Festnetz, Tarife bei Mobilfunk
ggf. abweichend

www.bahn.de/kontakt

000104

Die Bahn macht mobil.
Kombinieren Sie:
3 Tarifgebiete,
1 Ticket,
1 Ansprechpartner.

In Kooperation mit:
Wir fahren für den:

Eco Program
www.dbecoprogram.com

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen.

Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket Single 20,– €

Wer?
Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Wann?
Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages,** an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3.00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9.00 Uhr.

Wo?
Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB-Konzerns auf allen Strecken in Bayern.
Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf. (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein-und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften – auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr handelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Womit?
Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise
Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.
Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich pro Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket 28,– €

Wer?
Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Wo?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Womit?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Hinweise
Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht 20,– €

Wer? Siehe Bayern-Ticket.
Wann?
Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten, und zwar ab 18.00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6.00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzliche Feiertage in Bayern bis 7.00 Uhr des Folgestages.

Wo?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Womit?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Hinweise
Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehres ist nichtgestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehres gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z. B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

Clever fahren und sparen

ADAC-Mitglieder sparen 30 % beim INVG Jahresticket

Unter dem Motto „clever fahren und sparen“ bietet die INVG seinen Mitgliedern das attraktive ADAC-Sparticket an, bei dem ADAC-Mitglieder 30 Prozent beim Kauf eines Jahresticket der INVG sparen.

Das ADAC-Sparticket ist in den aufgedruckten Tarifzonen des INVG-Netzes gültig und nicht übertragbar. Von Montag bis Freiag nach 19 Uhr, an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen können Karteninhaber zusätzlich einen Erwachsenen und alle zum Haushalt gehörenden Kinder kostenfrei mitnehmen.

Wer von diesem besonderen Angebot profitieren möchte, kann das ADAC-Sparticket ausschließlich im ADAC Service-Center in Ingolstadt, Michlstraße 23 beantragen und abholen. Drei Arbeitstage nach der Bestellung liegen die ADAC-Spartickets im ADAC Service-Center Ingolstadt zur Abholung bereit. Das ADAC-Sparticket können auch Arbeitnehmer erwerben, deren Arbeitgeber ADAC-Firmenmitglied ist.

Das ADAC Service-Center Ingolstadt in der Milchstraße 23 ist für seine Kunden von Montag bis Freitag, von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 13 Uhr da.

ANZEIGE

Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH,
INVG, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. (0841) 93 41 80

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist, Sabine Gooss, Thorsten Stark, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Gooss, Müller, Schneider, Reiss, Schmidt

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (0841) 9666-640

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt
Auflage: 91.400 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (0841) 76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

DB BAHN

Raus aus dem Alltag – rein ins Erlebnis.
Mit dem Bayern-Ticket **für nur 28 Euro.**

Mit der Bahn zu den schönsten Ausflugszielen Bayerns. Bis zu 5 Personen. 1 Tag. 1 Ticket.

Für günstige 28 Euro den Alltag einfach hinter sich lassen.

- Für bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (max. 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren.
- Einen Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse.
- Gilt in allen Nahverkehrszügen, in allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahnen, Bussen) und fast allen Linienbussen in Bayern.
- Montags bis freitags von 9.00 bis 3.00 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an in ganz Bayern gültigen Feiertagen sogar schon ab 0.00 Uhr.
- In ganz Bayern und im österreichischen Außerfern, bis Kufstein, Salzburg, Ulm Hbf, Sonneberg sowie auf den Strecken Hergatz–Kißlegg–Memmingen, Ansbach–Crailsheim und Hasloch (Main)–Lauda–Würzburg.
- Für Alleinreisende: das Bayern-Ticket Single für nur 20 Euro.
- Preise am DB Automaten, für nur 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.

Die Bahn macht mobil.

Wir fahren für den: BAYERN TAKT
Regio Oberbayern

Auf geht's zum Schanzer Pfingstvolksfest

Rund 80 Betriebe und Fahrgeschäfte sorgen für Stimmung

Am Freitag vor Pfingsten beginnt das Schanzer Pfingstvolksfest um 16.30 Uhr mit dem Standkonzert auf dem Rathausplatz. Traditionell folgt der Festzug der Kapellen, der Trachtenvereine und ein festlich geschmückter, von Pferden gezogener Bierwagen. Mit dabei sind die Vertreter der Brauereien, die Mitglieder des Ingolstädter Stadtrates und der Oberbürgermeister zusammen mit den zwei Bürgermeistern und den Referenten. Im Nordbräu-Festzelt wird OB Alfred Lehmann das Schanzer Pfingstvolksfest mit dem Fassanstich offiziell eröffnen.

Auf dem Festgelände sorgen rund 80 Betriebe und Fahrgeschäfte für bunte Unterhaltung. Darunter das Rund- und Hochfahrgeschäft Techno Power von Manfred Eckl, die Geisterbahn Dämonium von Blume, die Raftingbahn Wild'n'Wet von Löwenthal, der Starflyer von Götzke, das Break Dance von Wolf und selbstverständlich das bewährte Riesenrad der Familie Jost. Zum festen Bestandteil des Schanzer Pfingstvolksfestes gehören die zwei Autoskooter von Distel und Menzel, der Wellenflug der Firma Baumgartner, die traditionelle Schiffschaukel der Firma Ernst und die immer wieder beliebte Leopardenspur der Firma Heindel. Für die Kinder sind zahlreiche Fahrgeschäfte angereist, der Miniskooter von Halbig, die Reitbahn von Kaiser, die Firma Hirschberg mit dem Babyflug, die Kinderdoppelschleife von Henn-Nickel, die Dschungelrallye von Kreis sen. und natürlich darf das Kinderkarussell von Ortner-Straßer nicht fehlen. Hinzu kommen die verschiedensten Imbiss- und Süßwarenstände sowie zahlreiche Schau-, Wurf-, und Schießbuden.

Rund 80 Fahrgeschäfte und Betriebe sind auf dem diesjährigen Pfingstvolksfest verteten.

Großer Warenmarkt

Der große Warenmarkt des Schanzer Pfingstvolksfestes umfasst etwa 60 Stände und Händler, die vom Apfelschäler bis zur Zipfelmütze alles anbieten, was im täglichen Leben nützlich ist. Auf dem Schanzer Pfingstvolksfest wird in einem Nordbräuzelt (Festwirt Firma Enzersberger) und einem Herrnbräu-Festzelt (Festwirt Firma Stiftl) ein speziell gebrautes Festbier ausgeschenkt. Dieses wird nach dem Bayerischen Reinheitsgebot gebraut, das am Georgitag, am 23. April 1516, vom damals in Bayern regierenden Herzog Wilhelm IV. in Ingolstadt erlassen wurde. In den beiden Festzelten gibt es täglich ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm. Dölles Altes Brathaus und zwei Fischbratereien runden das gastronomische Angebot ab.

Senioren- und Familientag

Am Dienstag nach den Pfingstfeiertagen, am 2. Juni, ist von 14 bis 18 Uhr Seniorentag, am Mittwoch von 14 bis 20 Uhr Familientag. An einem weiteren Tag laden die Schausteller Waisenkinder und Behinderte auf den Festplatz ein. Etabliert haben sich auch die „Backstage-Touren", bei denen ausgewählte Besucher hinter die Kulissen des laufenden Festes blicken dürfen.

Zwei Brillantfeuerwerke zu Beginn und am Ende des Schanzer Pfingstvolksfestes sind ganz besondere Highlights. Das Eröffnungsfeuerwerk wird am Freitag, 29. Mai, gegen 22 Uhr den Himmel erleuchten. Um dieselbe Uhrzeit wird ein weiteres Brillantfeuerwerk am darauffolgenden Freitag die Besucher erfreuen. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 12 bis 24 Uhr, Sonn- und Feiertag: 10 bis 24 Uhr, Brillantfeuerwerk: am Freitag, 29. Mai und 5. Juni, jeweils ab 22 Uhr.

Riesenrad, Schiffschaukel & Co. sorgen für Spaß und Unterhaltung bei Groß und Klein.

ANZEIGE

Schanzer Pfingstvolksfest 2009 – mit großem Warenmarkt

Festbetrieb:

werktags: 12 bis 23.30 Uhr (möglich 9 bis 24 Uhr)
an Sonn- und Feiertagen: 10 bis 23.30 Uhr (möglich 10 bis 24 Uhr)
Nordbräu-Festzelt: Festwirt Fa. Enzersberger
Herrnbräu-Festzelt: Festwirt Fa. Stiftl
- Werktags verbilligter Mittagstisch in beiden Festzelten -

Festprogramm vom 29. Mai bis 7. Juni 2009

Freitag, 29. Mai 2009

16.30 bis 17.30 Uhr: Standkonzert mit den zwei Festkapellen auf dem Rathausplatz
17.30 Uhr: Abmarsch zum Volksfestplatz Nordbräu-Festzelt
18 Uhr: Anstich durch Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann
bis 19 Uhr Stimmungsmusik mit der Kapelle „Stieflziacha“
22.30 Uhr: großes Eröffnungsfeuerwerk

Dienstag, 2. Juni 2009

Um 14 Uhr laden die Schausteller Kinder des Peter-Steuart-Kinderhauses zu einem Volksfestbesuch ein.
Senioren-Nachmittag in den Festzelten,
bis 18 Uhr verbilligter Bierpreis
Nordbräu-Festzelt
14 Uhr: Eröffnung und Begrüßung
Herrnbräu-Festzelt
iz REGIONAL und Herrnbräu präsentieren: Tag der Vereine – Sport, Spiel und Spaß mit tollen Gewinnen

Mittwoch, 3. Juni 2009

Kinder- und Familientag von 12 Uhr bis 20 Uhr mit ermäßigten Preisen bei allen Fahrgeschäften und besonderen Angeboten bei allen übrigen Geschäften
Nordbräu-Festzelt
14.30 Uhr: Marionettentheater: „Hänsel und Gretel“, eine Veranstaltung der Sparkasse Ingolstadt

Freitag, 5. Juni 2009

Um 22.30 Uhr: großes Brillantfeuerwerk
Programmänderungen vorbehalten

ANZEIGE

ingolstadt an der donau

zentral & günstig

PARKEN
IN DER CITY

Tiefgarage Am Münster
Tiefgarage Am Reduit Tilly
Tiefgarage Am Schloß
Tiefgarage Am Theater
Parkplatz Am Festplatz
Parkplatz Am Hallenbad
Parkplatz An der Südl. Ringstraße

In Ingolstadt die ersten 30 Minuten kostenfrei*

* Nach Ablauf der 30 Minuten wird die volle Stunde berechnet.

IFG Ingolstadt GmbH
Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt
Tel.: +49 (0)841 305-3143 oder +49 (0)841 305-3144
parken@ingolstadt.de; www.ingolstadt.de/parken

Schnellbuslinie X 80 wird gern genutzt

Attraktive Verbindung im Stundentakt zwischen Eichstätt und Ingolstadt

Die Stadtzentren von Eichstätt und Ingolstadt sind näher zusammengerückt und das dank der neuen Schnellbuslinie X 80, die seit dem 1. Februar 2008 im Stundentakt zwischen den beiden Städten verkehrt. Nur 44 Minuten benötigen die Busse der Firma Jägle vom Eichstätter Leonrodplatz bis zum Omnibusbahnhof Ingolstadt – dazwischen werden wichtige Haltestellen angefahren, u.a. Ostenstraße (Uni Eichstätt), Kreiskrankenhaus Eichstätt, ZOB, Kreuztor (Uni Ingolstadt), Klinikum und Friedrichshofener Straße.

Da die öffentliche Verkehrsanbindung auf dieser Strecke bislang nicht sehr attraktiv war, ist eine solche Schnellbuslinie dringend notwendig geworden. Nach der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der INVG und der Jägle Verkehrsbetriebe GmbH wurde die Schnellbuslinie in den INVG-Verbund aufgenommen.

Zwölf Mal am Tag – von Montag bis Freitag – verbindet Der Schnellbus Ingolstadt und Eichstätt. Die erste Fahrt beginnt in Eichstätt um 5.52 Uhr, die letzte Abfahrt um 17.32 Uhr. Start in Ingolstadt ab ZOB Bus-Steig 15 nach Eichstätt ist um 6.50 Uhr, die letzte Fahrt der Schnellbuslinie geht um 18.30 Uhr ab. Besonders Studenten, Berufsschüler oder auch Pendler dürfte dieses Angebot freuen. Denn der Schnellbus bringt sie schnell und bequem an ihr Ziel. Beispielsweise besuchen zahlreiche Studenten aus Eichstätt Vorlesungen in Ingolstadt und umgekehrt. Für sie sind die Haltestellen direkt vor der Uni besonders praktisch.

Aber nicht nur der attraktive Takt macht den Schnellbus für die Fahrgäste interessant. Auch der Preis kann sich sehen lassen. Der Ticketpreis beträgt 4,90 Euro. Zudem sind günstige Mehrfahrtenkarten im Angebot und auch die BahnCard wird zur Ermäßigung akzeptiert. Darüber hinaus werden Fahrkarten der Schnellbuslinie X 80 auch im INVG-Liniennetz ohne Aufpreis anerkannt – wie zum Beispiel für die Weiterfahrt zum Hauptbahnhof – und wer mit dem Schnellbus nach Eichstätt kommt, kann mit der Karte im Stadtbus weiterfahren.

Bereits nach den ersten Einsatzmonaten kann eine positive Bilanz gezogen werden. Die Bevölkerung nimmt das Angebot gut an: Rund 200 Kunden sind täglich mit dem Schnellbus unterwegs.

Der Schnellbus X 80 von Ingolstadt nach Eichstätt fährt in Ingolstadt ab dem Omnibusbahnhof, Bussteig 15, ab.

ANZEIGE

Glaserei Lenz Kraus
Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77
Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Busfahren
mit der Eintrittskarte
INVG

Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können jetzt wieder einen Modell-Bus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben.

Der Bus mit dem Stadtsilhouttenmotiv „Wir bewegen Ingolstadt“ kann im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von 21,– € gekauft werden.

Schnellbuslinie X 80

JVB-JÄGLE **LINIE X 80 EICHSTÄTT – INGOLSTADT** FAHRPLAN

Kursnummer	8500	8502	8504	8506	8508	8510	8512	8514	8516	8518	8520	8522
Beschränkungen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Eichstätt, Leonrodplatz	5:52	6:52	7:52	8:52	9:52	11:22	12:22	13:22	14:32	15:32	16:32	17:32
– Ostenstraße/Uni	5:53	6:53	7:53	8:53	9:53	11:23	12:23	13:23	14:33	15:33	16:33	17:33
– Ostenstraße, Krankenhaus	5:54	6:54	7:54	8:54	9:54	11:24	12:24	13:24	14:34	15:34	16:34	17:34
– Pirkheimer Brücke	5:57	6:57	7:57	8:57	9:57	11:27	12:27	13:27	14:37	15:37	16:37	17:37
Pietenfeld Ort	6:02	7:02	8:02	9:02	10:02	11:32	12:32	13:32	14:42	15:42	16:42	17:42
Ingolstadt, Friedrichsh., Jupiterstr.	6:22	7:22	8:22	9:22	10:22	11:52	12:52	13:52	15:02	16:02	17:02	18:02
– Friedrichshofener Straße	6:23	7:23	8:23	9:23	10:23	11:53	12:53	13:53	15:03	16:03	17:03	18:03
– Krumenauerstraße/Klinikum	6:26	7:26	8:26	9:26	10:26	11:56	12:56	13:56	15:06	16:06	17:06	18:06
– Neuburger/Permoserstraße	6:28	7:28	8:28	9:28	10:28	11:58	12:58	13:58	15:08	16:08	17:08	18:08
– Neuburger/Haltmayrstraße	6:29	7:29	8:29	9:29	10:29	11:59	12:59	13:59	15:09	16:09	17:09	18:09
– Kreuztor/Uni	6:33	7:33	8:33	9:33	10:33	12:03	13:03	14:03	15:13	16:13	17:13	18:13
– Omnibusbf. (ZOB) Steig 15	6:36	7:36	8:36	9:36	10:36	12:06	13:06	14:06	15:16	16:16	17:16	18:16

A = Montag bis Freitag an Werktagen

Gültig ab 1. Februar 2008

JVB-JÄGLE **LINIE X 80 INGOLSTADT – EICHSTÄTT** FAHRPLAN

Kursnummer	8501	8503	8505	8507	8509	8511	8513	8715	8517	8519	8521	8523
Beschränkungen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Ingolstadt, Omnibusbf: (ZOB) Steig 15	6:50	7:50	8:50	9:50	11:20	12:20	13:20	14:30	15:30	16:30	17:30	18:30
– Kreuztor/Uni	6:54	7:54	8:54	9:54	11:24	12:24	13:24	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34
– Neuburger/Haltmayrstraße	6:58	7:58	8:58	9:58	11:28	12:28	13:28	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38
– Neuburger/Permoserstraße	6:59	7:59	8:59	9:59	11:29	12:29	13:29	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39
– Krumenauerstraße/Klinikum	7:02	8:02	9:02	10:02	11:32	12:32	13:32	14:42	15:42	16:42	17:42	18:42
– Friedrichshofener Straße	7:04	8:04	9:04	10:04	11:34	12:34	13:34	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44
– Friedrichshofen, Jupiterstraße	7:05	8:05	9:05	10:05	11:35	12:35	13:35	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45
Pietenfeld Ort	7:25	8:25	9:25	10:25	11:55	12:55	13:55	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05
Eichstätt, Pirkheimer Brücke	7:30	8:30	9:30	10:30	12:00	13:00	14:00	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10
– Ostenstraße, Krankenhaus	7:32	8:32	9:32	10:32	12:02	13:02	14:02	15:12	16:12	17:12	18:12	19:12
– Ostenstraße, Uni	7:33	8:33	9:33	10:33	12:03	13:03	14:03	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13
– Leonrodplatz/Residenzplatz	7:34	8:34	9:34	10:34	12:04	13:04	14:04	15:14	16:14	17:14	18:14	19:14

A = Montag bis Freitag an Werktagen

FAHRPREISE

Von:	Einzelkarte*	Wochenkarte	Monatskarte	Schüler-Mo.-karte**	6-er Karte	BahnCard Erw.	BahnCard Kind	Nach:
EICHSTÄTT	€ 2,30	€ 16,10	€ 55,50	€ 43,60	€ 11,50	€ 1,70	€ 0,90	**PIETENFELD**
EICHSTÄTT (alle Haltestellen) **und** **PIETENFELD**	€ 4,60	€ 29,60	€ 104,00	€ 80,00	€ 23,00	€ 3,50	€ 1,70	**IN Friedrichsh. Str. / Klinikum**
	€ 4,90	€ 31,70	€ 110,00	€ 84,20	€ 24,50	€ 3,70	€ 1,90	**IN übrige Haltestellen**

* Kinderermäßigung vom vollendeten 6. bis zum 14. Lebensjahr: 50 %
** Schüler-, Studenten-, Azubi-Ermäßigung mit gültigem Berechtigungsausweis

Die INVG erkennt im Stadtgebiet der Stadt Ingolstadt die Fahrkarten der Schnellbuslinie X 80 an. Der Einzelfahrschein der Schnellbuslinie X 80 gilt für die Fahrt von Eichstätt bis zum ZOB und anschließender Weiterfahrt innerhalb der Zone 10. Die Zeitkarten gelten uneingeschränkt in der Zone 10. Fahrgäste der Schnellbuslinie X 80, die nur einen Fahrschein bis Friedrichshofen gelöst haben, müssen sich für die Weiterfahrt im Liniennetz der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft einen Fahrschein der INVG kaufen. Das Westpark-Einkaufszentrum ist von der Haltestelle Friedrichshofener Straße über einen kurzen Fußweg direkt erreichbar.

Sicherheit rund ums Motorrad

Rund 6000 Besucher beim DEKRA-Motorradfrühling

„Sicherheit und Neues rund ums Motorrad“, so lautete das Motto beim 16. Motorradfrühling Ende April bei der DEKRA in Ingolstadt in der Steinheilstraße. Rund 6000 begeisterte Besucher interessierten sich für die neuesten Top-Modelle, konnten sich Sicherheitstipps rund ums Motorrad holen, bestaunten aufsehenerregende Super-Moto-Stunts und akrobatische Trial-Demonstrationen. Begeistert waren die Fans auch von der Enduro-Sonderschau. Viele Biker nutzten die Gelegenheit, die Leistung ihrer Maschinen auf einem Prüfstand messen zu lassen. Auf dem neuesten Motorradfahrsimulator der Verkehrswacht konnten die jungen und jung gebliebenen Biker ihre Reaktion und Geschicklichkeit testen und auch in diesem Jahr nutzten zahlreiche Teilnehmer die Gelegenheit der Motorradsegnung.

Tausende Besucher nutzten das schöne Frühlingswetter, um sich über die aktuellen Trends zu informieren. *Foto: Müller*

Noch nicht zum alten Eisen gehören die Motorrad-Oldtimer, die viele Bewunderer fanden. *Foto: Müller*

Die Polizei gab Sicherheitstipps rund ums Motorrad.

Nicht zum Nachahmen gedacht: Trial-Fahrer Simon Dalheimer fährt mit seinem Motorrad über ein Auto.

Spektakuläre Super-Moto-Stunts begeisterten das Publikum.